

Authentisches Bild

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-717981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Authentisches Bild

Am 14. September 2007 tagten die militärischen Hilfswerke der Schweiz im Lilienberg zu Ermatingen. Die Jahrestagung stand im Zeichen des Wechsels im Präsidium der Schweizer Nationalspende von Hans Rosenberger zu Kurt Widmer.

Kurt Widmer, langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung der Kreditanstalt, früherer Kommandant eines Radfahrerregimentes und Generalstabsobers, dankte Hans Rosenberger – auch er Bankier und ehemaliger Regimentskommandant – für die grosse und erfolgreiche Arbeit an der Spitze der Nationalspende. Er würdigte den generösen Einsatz seines Vorgängers an der Spitze einer bedeutenden Stiftung.

Reform verdauen

Zur Landesverteidigung führte Präsident Widmer aus: «Unsere Armee ist mit Reformen und Anpassungen beschäftigt. Mein Credo lautet: Sicherheit darf kein Modewort sein. Unsere Milizarmee muss gut organisiert sein und muss die mit den Reformen verbundenen Umstrukturierungen verdauen.»

Kurt Widmer erinnerte an seine berufliche Tätigkeit in der Kreditanstalt und als Präsident der Generaldirektion der Volksbank: «Meine Erfahrungen bestätigen die Meinung von Ständerat Hermann Bürgi, wonach die erfolgreich verdaute Umsetzung der Reformen die Armee stärkt und die Truppe motiviert.»

Besser als ihr Ruf

Anschliessend vermittelten Ständerat Bürgi, der Präsident der Sicherheitspolitischen Kommission der Standeskommission, Brigadier André Blattmann, der neu ernannte Stellvertreter des Chefs der Armee, und Brigadier Hans-Peter Kellerhals, der Kommandant der Panzerbrigade 11, den Vertretern der Hilfswerke – unter ihnen zahlreiche Abordnungen der Winkelried-



In der Nationalspende übernahm Kurt Widmer die Führung von Hans Rosenberger.




André Blattmann, neu Stellvertreter CdA.



Hans-Peter Kellerhals, Kdt Pz Br 11.

Stiftungen – ein authentisches Bild der Armee seit dem 1. Januar 2004. Übereinstimmend berichteten Bürgi und Blattmann von zahlreichen Besuchen an der Front, bei denen die Truppe vorzügliche Arbeit leistete – ein Urteil, das Brigadier Kellerhals als Generalstabsoffizier und Brigadekommandant

vollumfänglich bestätigte. «Unsere Armee ist besser als der Ruf, den ihr die Medien anhängen», hielt Bürgi fest.

Blattmann bat um die Unterstützung im zivilen Umfeld: «Beruf und Familie beeinflussen den Entscheid, ob der junge Schweizer weitermacht oder nicht.» fo. 

Reform annehmen

Ständerat Bürgi bat die Tagungsteilnehmer, die Reform anzunehmen. Das Gezerre um den Entwicklungsschritt 2008/11 bezeichnete er als «keine Glanzleistung des eidgenössischen Parlaments». In der Sicherheitspolitik fehle vielfach das Fachwissen. fo.

Einsatzarmee

Brigadier Kellerhals nahm Stellung zur Frage: Einsatz- oder Ausbildungsarmee? Für ihn steht fest: «Wir sind eine Einsatzarmee und bewähren uns in den Einsätzen.» Unmissverständlich bekannte sich der Kommandant der Panzerbrigade 11 auch zur Miliz. fo.

Mensch trägt Armee

Wie Kurt Widmer mitteilte, übernimmt Brigadier Dominique Andrey, Chef Personelles der Armee, in den jährlichen Konferenzen eine führende Rolle. Brigadier Andrey rief die zentrale Stellung der Soldaten in Erinnerung: «Ohne Menschen keine Armee.» fo.